

Produktname: TLN2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18985**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 279kDa

Antigen-Informationen

Genname	TLN2
Alternative Namen	KIAA0320
Gen-ID	83660.0
SwissProt ID	Q9Y4G6
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

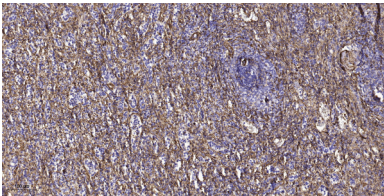
Dieses Gen kodiert für ein Protein, das mit Talin 1 verwandt ist, einem Zytoskelettprotein, das eine wichtige Rolle beim Aufbau von Aktinfilamenten sowie bei der Ausbreitung und Migration verschiedener Zelltypen, darunter Fibroblasten und

Osteoklasten, spielt. Dieses Protein weist im Vergleich zu Talin 1 ein anderes Expressionsmuster auf, interagiert aber vermutlich – wie Talin 1 – mit spezifischen Transmembranrezeptoren und bildet so neuartige Verbindungen zwischen der extrazellulären Matrix und dem Aktin-Zytoskelett. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Als Hauptbestandteil von fokalen Adhäsionsplaques, die Integrine mit dem Aktin-Zytoskelett verbinden, könnte es eine wichtige Rolle bei der Zelladhäsion spielen. Rekrutiert PIP5K1C an fokale Adhäsionsplaques und aktiviert dessen Kinaseaktivität stark. Ähnlichkeit: Enthält 1 FERM-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 I/LWEQ-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Fokale Adhäsionsplaques und Synapsen. Untereinheit: Interagiert direkt mit PIP5K1C.

Forschungsbereich

Fokale Adhäsion;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Milzgewebe. 1. Der polyklonale Kaninchen-Antikörper TLN2 wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt.